

# 90 Minuten Zeit, oder: Der FVZ am Scheideweg

**Fußball, Landesliga.** Bei einer Niederlage in Nellingen sinken die Chancen der Zuffenhäuser auf den Klassenerhalt weiter. *Von Mike Meyer*

Es ist für eine Fußballmannschaft doch schön zu wissen, dass sie von ihrem nächsten Gegner respektiert wird. „Es geht zwar gegen das Schlusslicht der Liga, doch sollte keiner diesen Gegner unterschätzen. In der Vorrunde erspielten sich die Nellingener Chancen für mehrere Spiele, am Ende stand dann aber nur ein enttäuschendes 1:1 Remis. Schon deshalb dürfte jeder gewarnt sein, der meint die Punkte wären schon eingefahren.“ So zu lesen auf der Internet-Seite des Landesligisten TV Nellingen, der am Sonntag den FV Zuffenhäuser empfängt und erst vor Wochenfrist durch einen 1:0-Erfolg beim spielstarken Tabellen-Zweiten SF Dorfmerkingen hatte aufhorchen lassen.

Die Nellingener rangieren auf den Relegationsplatz, der FVZ wie erwähnt ist Schlusslicht – und doch ist diese Partie mehr als ein Kellerduell. Es sind 90 Minuten, die darüber entscheiden, welche Richtung des Scheidewegs die Nord-Stuttgarter nehmen werden. „Falls wir in Nellingen gewinnen, dann haben wir uns das Recht erkämpft, weitere zwölf Endspiele zu haben“, sagt Branko Zivanovic, der zusammen mit Roberto Raimondo das Trainer-Gespann der Nord-Stuttgarter bildet. „Wenn wir verlieren, dann war es das wohl.“ Zwar trennen den FVZ nur vier Tabellenplätze von der

Mannschaft aus Ostfildern. Aber der Abstand zum rettenden Ufer im Klassement beträgt nun schon sieben Zähler – zu viel angesichts der Gegner, auf welche die Zuffenhäuser nach der Partie in Nellingen treffen. Dann steht die Begegnung mit den Dorfmerkingern an, ehe das Nachholspiel gegen den Spitzenreiter FC Heidenheim auf dem Programm steht.

Aber mit dem Gewinnen haben sich die Zuffenhäuser gegen die Nellingener meist ein bisschen schwer getan. Aus den vergangenen sechs Begegnungen sprangen lediglich zwei Punkte heraus. Der bislang letzte Sieg glückte im November des Jahres 2004. Ein Angstgegner also? „Das würde ich so nicht sagen“, behauptet Zivanovic. „Außerdem haben wir in dieser Woche einige Spielzüge und vor allem den Torabschluss trainiert und hoffen nun, dass das in Nellingen fruchtet.“ Immerhin ist Boban Sargic und damit der torgefährlichste Zuffenhäuser wieder zurück im Aufgebot. Er hatte am vergangenen Wochenende aus privaten Gründen gefehlt. Zudem kehrt der wieder von einer Erkältung genesene Innenverteidiger Giuseppe Juliano in den Kader zurück. Eine Hiobsbotschaft gibt es aber: Defensiv-Allrounder Slavisa Kovacevic muss wegen Verdachts auf Zehenbruch eine Zwangspause einlegen.



Am vergangenen Wochenende war Giuseppe Juliano (vorne) noch wegen einer Erkältung ausgefallen. Nun kehrt der FVZ-Innenverteidiger in den Kader zurück. Foto: Archiv Yavuz Dural

## Von Spionen, Trainern, Takten und Portugiesen

**Fußball, Bezirksliga.** Sportvg Feuerbach und OFK Beograd kämpfen um den Anschluss an die Tabellenspitze. *Von Mike Meyer*

Der vergangene Spieltag in der Fußball-Berzirksliga hat es wieder einmal bewiesen: Nichts ist unmöglich. Und eben weil nichts unmöglich ist, mehren sich bei den vier Nord-Stuttgarter Clubs die Hoffnungen.

Da wären zunächst die Sportvg Feuerbach und der OFK Beograd Stuttgart. Während die Feuerbacher bislang immer im oberen Tabellendrittel mitgemischt haben, arbeiteten sich die Beograder erst nach der Winterpause an die Tabellenspitze heran. Doch für beide soll der Weg noch nicht zu Ende sein: „Wir müssen siegen, um weiter vorn dabei zu bleiben“, sagt Sportvg-Coach Martin Wöhrle vor dem Duell gegen den OFK, in dem er wieder auf die Qualität der wieder genesenen Christopher Kaminski und Halil Özel bauen kann. Die Beograder geben sich derweil selbstbewusst: „Wir brauchen uns vor niemand zu verstecken“, sagt OFK-Abteilungsleiter

Aleksandar Rogic. „Aber ich muss zugeben: Feuerbach wird der erste ernsthafte Gradmesser in der Rückrunde.“ Derweil hatte sich Wöhrle das Nachholspiel der Beograder gegen Botnang angeschaut und von diesem Spionage-Auftrag folgende Erkenntnis mitgebracht: „Offensive stark, aber Defensiv verwundbar.“ Was Rogic etwas relativiert: „Unsere Abwehr ist nicht verwundbar, sondern nur ab und zu ein bisschen nachlässig.“

Für seine Verhältnisse ordentlich hat sich der ASV Botnang in den vergangenen beiden Spielen verkauft. Trainer Jürgen Rombach hat vom Teilerfolg seiner Elf – dem 1:1 gegen Spitzenreiter Vaihingen – via SMS erfahren, weil er beruflich bedingt in Portugal weilte. „Ich bin im Zehn-Minuten-Takt informiert worden“, sagt Rombach. Ironie des Schicksals: Als Grossmann in Portugal aus dem Flugzeug stieg, stiegen gerade die Kicker von Benfica Lissabon in

den Mannschaftsbus. „Da hätte ich ganz gern den einen oder anderen mit nach Botnang genommen“, scherzt der ASV-Coach. Gut getan hätte eine solche Verstärkung dem Club allemal. Schließlich gastieren die Botnanger am Sonntag beim Tabellen-Dritten SV Hoffeld und treffen damit auf einen weiteren potenziellen Titelanwärter.

Einen noch etwas dickeren Brocken hat der NK Croatia Zagreb Stuttgart aus dem Weg zu räumen. Das Team von Trainer Ingo Ramljak gastiert bei der zweitplatzierten SG Stuttgart-West, die allerdings zuletzt zwei Niederlagen kassiert hat. Dass zwischen der SG und dem NK ohnehin eine gesunde Rivalität herrscht, bringt zusätzlich Brisanz in die Partie. Und da in Damir Bosnjak, Danijel Bosnjak und Filip Anic drei Leistungsträger des NK Croatia zu Saisonbeginn in den Westen gewechselt sind, während im Gegenzug Tomislav Lovric, Tomislav Babic und Evelin Milicevic von der SG zu Croatia kamen, werden sich zumindest sechs Kicker im Spiel gegen ihren Ex-Verein beweisen wollen. Ramljak ist jedenfalls zuversichtlich: „Wenn wir es richtig anpacken, dann können wir was holen.“



Leandro Riberio musste sich einer Nierenstein-Operation unterziehen und wird dem ASV mehrere Wochen fehlen. Foto: Bergmann

## „Die wollen uns wohl nicht in der Liga haben“

**Handball, Kreisliga A.** Aufstiegsduell zum Saisonfinale zwischen HSV Stuttgart-Nord und Hbi Weilimdorf/Feuerbach 2. *Von Mike Meyer*

Aus der Sicht eines Handball-Fans aus dem Stuttgarter Norden betrachtet kann es fast nicht besser kommen: Letzter Spieltag in der Kreisliga A, entscheidende Partie um den Aufstieg in die Bezirksklasse, und dann auch noch ein Derby. Die HSV Stuttgart-Nord, derzeit mit 29:13-Punkten Tabellen-Dritter, schießt auf den zweiten Rang, der wie auch Platz eins zum Aufstieg berechtigt. Auf besagtem zweiten Platz steht die Hbi Weilimdorf/Feuerbach 2, die eine Bilanz von 30:12 Punkten aufweist und bei ein wenig Schützenhilfe von der HSK Urbach-Plüderhausen sogar noch die Chance hat, der HSG

Cannstatt/Münster/Max-Eyth-See auf der Zielgeraden die Meisterschaft vor der Nase wegzuschleppen. Beide Mannschaften treffen heute Abend um 20 Uhr in der Zuffenhäuser Talwiesenhalle aufeinander. Und beide Vereine eint, dass ein Aufstieg nach dem gemeinsamen Abstieg in der vergangenen Saison eigentlich gar nicht so richtig eingeleitet war.

Reichlich holprig war die Runde bei der HSV Stuttgart-Nord verlaufen. Das lag vor allem an dem Verletzungspech, dass die HSV heimsuchte. Gleich vier Leistungsträger fielen monatelang aus, Marc Rothermund und Sebastian Dicenta gar wegen ei-

nes Kreuzbandrisses. Und doch kämpfte sich die HSV – auch begünstigt durch die Resultate der Konkurrenz – wieder bis auf Platz drei vor. „Die wollen uns wohl nicht in der Liga haben“, scherzt HSV-Geschäftsführer Harry Förster. „Eigentlich wollten wir in der Saison schauen, wo wir stehen“, fährt Förster fort. „Aber wenn man so eine Chance bekommt, muss man sie auch beim Schopf packen.“

Nicht anders verhält es sich bei der Hbi: Das Reserve-Team, das sich größtenteils aus ehemaligen Landesligaspielern dieses Clubs rekrutierte, war eigentlich auch nur mit dem Vorsatz „Schauen wir mal, wie es läuft“ in die Saison gegangen. Doch nun hat die Mannschaft Blut geleckt: „Die Jungs haben es sich verdient“, sagt Hbi-Coach Ralph Dittrich. „Wir werden alles daransetzen, dieses Spiel zu gewinnen.“



Dirk Heckemaier (l.) ist noch immer Leistungsträger bei der Hbi. Foto: Günter Bergmann

## Zum Abschied ein lautes Servus

**Volleyball, Regionalliga, Damen.** Allianz Volley Stuttgart II trifft im letzten Spiel der Saison auf den SSV Ulm. *Von Tom Bloch*

Allianz-Trainer Daniel Riedl hat zum Saisonabschluss in der MTV-Halle im Feuerbacher Tal ungewöhnliche Dinge vor. Damit die Spielerinnen einmal spüren, wie es auf den anderen Positionen so ist, bringt der Trainer auf ausdrücklichen Wunsch seiner Schützlinge, die Aufstellung gehörig durcheinander. Den Ausgang der Partie gegen den Fünften SSV Ulm interessiert weniger. Die Riedl-Damen werden wie in der vergangenen Saison auf dem zweiten Tabellenplatz abschneiden. Ein letztes Mal steht sein Zwölfer-Kader in dieser Zusammensetzung zur Verfügung. Sara Stängle und Marion Elssasser werden wohl in den erweiterten Kader der vereinseigenen Erstliga-Mannschaft wech-

seln. Britta Bütthe und Frederike Fischer zieht es in die Beachvolleyball-Szene. Pia Weiland und Lena Gschwendtner befinden sich bereits auf einem Lehrgang der Juniorinnen-Nationalmannschaft. Ihr Wechsel zum Erstliga-Aufsteiger und Sammelbecken des bundesdeutschen Volleyballnachwuchses VC Olympia Berlin ist beschlossen. Deshalb passiert auch nach dem Spiel etwas Ungewöhnliches. Trainer Riedl begleitet sein Team erstmals zu einem gemeinsamen Essen und dann zum Weiterfeiern in die Innenstadt. Wie der Bundesliganachwuchs in der kommenden Saison aussieht, ist noch genauso unklar wie das Engagement von Daniel Riedl, dem offensichtlich auch andere Angebote vorliegen.

## Beim ASV geht eine Ära zu Ende

**Volleyball, Oberliga.** Das letzte Punktspiel in der laufenden Runde macht es deutlich: Nach der Saison ist vor der Saison. *Von Tom Bloch*

Für den ASV Botnang geht die Saison so zu Ende, wie sie begonnen hat. War der letzte Besuch beim VfB Friedrichshafen III noch der Relegation geschuldet, geht es dieses Mal am Bodensee um eigentlich nichts mehr. Die Botnanger Jungs haben weder mit dem Aufstieg noch mit dem Abstieg zu tun und Friedrichshafen III steht schon länger als Meister fest. Doch mit dem letzten Saisonspiel manifestiert sich ein großer Umbruch in der eingeschworenen Gemeinschaft der ASV-Volleyballer. „Vladimir Geier wird definitiv aufhören. Bei Daniel Ohr, Thorsten Hauptvogel, Tilman Galler und mir selber gibt es noch gewisse Fragezeichen“, sagt Spielertrainer Steffen Grötzinger. Allerdings ist dieser

Umbruch vorbereitet. Einige Spieler aus der zweiten Mannschaft werden aufrücken, neue, junge Spieler haben ihr Kommen zugesagt. „Wir sind gerade dabei, eine tragfähige Trainerlösung zu finden. Ob mit mir oder ohne mich, muss man noch sehen.“ Grötzinger sieht in dem Wandel eine Chance. Personaländerungen waren dringender angezeigt, zu inkonstant präsentierte sich der Kader während der Runde, weil die beruflichen Verpflichtungen der Spieler keinen regelmäßigen Trainings- und Wettkampfbesuch möglich gemacht haben. Für das letzte Spiel in Friedrichshafen steht die Marschroute: „Man fährt nicht einfach einmal quer durch Württemberg, um die Punkte herzuschenken“, sagt Grötzinger.

### Fußball

## Nachholspielplan steht

Der Bezirk Stuttgart hat auch die in der Kreisliga A und B zuletzt komplett ausgefallenen Spieltage neu angesetzt. Demnach werden die Begegnungen die am 7. März hätten stattfinden sollen, am Dienstag, 20. April, und Donnerstag, 22. April, nachgeholt. Die Absagen vom 14. März haben hingegen eine feiertägliche Extraschicht zur Folge: Alle Paarungen dieses Termins sind für Christi Himmelfahrt, 13. Mai, neu angesetzt. Für die Bezirksliga waren die Nachholtermine schon zuvor festgestanden: Dort werden die gar drei ausgefallenen Spieltage am 13. April, 6. Mai und 13. Mai nachgeholt. *frs*

### Sport-Termine

#### Fußball

**Landesliga.** TV Nellingen – FV Zuffenhäuser (So, 15 Uhr, Kunstrasenplatz, In den Anlagen)

**Bezirksliga:** SG Stuttgart-West – NK Croatia Zagreb Stuttgart (So, 15 Uhr, Vogelsangstraße), Sportvg Feuerbach – OFK Beograd Stuttgart (So, 15 Uhr, Wilhelm-Braun-Sportpark), SV Hoffeld – ASV Botnang (So, 15 Uhr, Bopseräcker)

**Kreisliga A, Staffel 1:** SKG Max-Eyth-See – MTV Stuttgart (So, 15 Uhr, Wertweg), Spvgg Cannstatt – Sportvg Feuerbach II (So, 15 Uhr, Hofener Straße), SV Rot – TSV Weilimdorf (So, 15 Uhr, Fürfelder Straße), SC Stammheim – TSV Steinhaldenfeld (So, 15 Uhr, Sportanlage Emerholz), TSV Mühlhausen – FC Feuerbach (So, 15 Uhr, Mönchfeldstraße), Türk SC Stuttgart – TV Zuffenhäuser (So, 15 Uhr, Vaihinger Landstraße, Platz der SKG Botnang)

**Kreisliga A, Staffel 2:** TSV Weilimdorf II – TSV Georgii Allianz Stuttgart (So, 15 Uhr, Giebelstraße)

**Kreisliga A, Staffel 3:** TV Zazenhausen – Bayburt Sport Stuttgart (So, 15 Uhr, Vogteiweg)

**Kreisliga B, Staffel 1:** TV Zazenhausen II – MK Makedonija Stuttgart (So, 13.15 Uhr, Vogteiweg), SSV Zuffenhäuser – SKV Palästina Al Q'uds Stuttgart (So, 15 Uhr, Hirschsprungallee)

**Kreisliga B, Staffel 2:** SG Untertürkheim II – SV Stuttgart 09 (So, 13.15 Uhr, Bruckwiesenweg), SV Heslach – SKG Botnang (So, 15 Uhr, Rotenwaldstraße), SV Prag Stuttgart – VfB Obertürkheim II (So, 15 Uhr, Parlerstraße), SG Weilimdorf – OFK Beograd Stuttgart II (So, 15 Uhr, Solitustestraße)

**Kreisliga B, Staffel 3:** SKG Max-Eyth-See II – MTV Stuttgart II (So, 13.15 Uhr, Wertweg), SV Rot II – TSV Weilimdorf III (So, 13.15 Uhr, Fürfelder Straße), SC Stammheim II – TSV Steinhaldenfeld II (So, 13.15 Uhr, Sportanlage Emerholz), TSV Mühlhausen II – FC Feuerbach II (So, 13.15 Uhr, Mönchfeldstraße), Türk SC Stuttgart II – TV Zuffenhäuser II (So, 13.15 Uhr, Vaihinger Landstraße, Platz der SKG Botnang)

**Kreisliga B, Staffel 4:** SSV Zuffenhäuser II – SV Grün-Weiß Sommerrain II (So, 13.15 Uhr, Hirschsprungallee), SV Prag Stuttgart II – TSV Birkach (So, 13.15 Uhr, Parlerstraße), SG Weilimdorf II – TSV Musberg (So, 13.15 Uhr, Solitustestraße), SG Stuttgart-West II – NK Croatia Zagreb Stuttgart II (So, 13.15 Uhr, Vogelsangstraße)

**Verbandsstaffel Nord, A-Junioren:** Sportvg Feuerbach – FSV Waiblingen (So, 11.30 Uhr, Wilhelm-Braun-Sportpark)

**Bezirksliga, Frauen:** TV Echterdingen – Sportvg Feuerbach (So, 10.30 Uhr, Sportpark Goldäcker), VfL Kaltental – MTV Stuttgart (So, 10.30 Uhr, Christian-Belsers-Straße), SV Grün-Weiß Sommerrain – SSV Zuffenhäuser (So, 10.30 Uhr, Masurenstraße)

#### Handball

**Bezirksliga:** HSG Weinstadt – Hbi Weilimdorf/Feuerbach (Sa, 20 Uhr, Sporthalle Bildungszentrum, Weinstadt-Endersbach)

**Bezirksklasse:** SV Remshalden 2 – MTV Stuttgart (So, 14 Uhr, Stegwiesenhalle, Remshalden-Geradstetten)

**Kreisliga A:** HSV Stuttgart-Nord – Hbi Weilimdorf/Feuerbach 2 (Sa, 20 Uhr, Talwiesenhalle Zuffenhäuser)

**Kreisliga B:** HSV Stuttgart-Nord 2 – TSG Stuttgart (Sa, 16.15 Uhr, Talwiesenhalle Zuffenhäuser)

**Kreisliga C, Staffel 2:** HSG Weinstadt 2 – MTV Stuttgart 3 (So, 17 Uhr, Sporthalle Bildungszentrum, Weinstadt-Endersbach)

**Bezirksliga, Frauen:** HSV Stuttgart-Nord – HSG Winterbach/Weiler (Sa, 18 Uhr, Talwiesenhalle Zuffenhäuser)

**Bezirksklasse, Frauen:** HSG Weinstadt – Weilimdorf/Feuerbach (Sa, 18 Uhr, Sporthalle Bildungszentrum, Weinstadt-Endersbach)

**Kreisliga A, Frauen:** TSV Neustadt – MTV Stuttgart 2 (Sa, 17.15 Uhr, Sporthalle Friedensschule, Waiblingen-Neustadt)

#### Basketball

**1. Regionalliga Südwest:** MTV Stuttgart – MTV Kronberg (Sa, 19 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße)

#### Volleyball

**Oberliga:** VfB Friedrichshafen 3 – ASV Botnang (Sa, 20 Uhr, ARENA Friedrichshafen)

**Regionalliga Süd, Damen:** Allianz Volley Stuttgart 2 – SSV Ulm 1846 (Sa, 19.30 Uhr, MTV-Halle Feuerbacher Tal)

**Oberliga, Damen:** Sportvg Feuerbach – TV Rottenburg (Sa, 19.30 Uhr, Jahnsporthalle)